

2 Aufbruch

Franz Redeker wird am 17. Juni 1891 in Recklinghausen als drittes Kind des Oberpostsekretärs Franz Redeker geboren. Seine älteren Geschwister sterben in jungen Jahren. Drei weitere Kinder erblicken nach ihm das Licht die Welt. Doch nur Schwester Clara, 13 Jahre jünger als ihr Bruder, bleibt am Leben. Zur Familie gehört auch Paula, Tochter aus der ersten Ehe des Vaters und nicht viel jünger als Franz' Mutter Klara. Schon 1903 verlässt Paula das Elternhaus und heiratet den Juwelier Heinrich Badort aus Neuss. Die beiden bauen ein erfolgreiches und florierendes Geschäft auf, das auch heute noch, nun in vierter Generation, in Neuss existiert.

Mutter Klara, eine geborene Schmidt, stammt aus einer niederrheinischen, gut betuchten Kaufmannsfamilie. Vom einstigen Vermögen und erfolgreichen Geschäft der Schmidts ist am Ende des 19. Jahrhunderts nicht mehr viel geblieben. Die Familie muss sich mit dem Einkommen eines beamteten Oberpostsekretärs begnügen. Vater Franz Redeker hat zum Leidwesen seiner ehrgeizigen Frau wenig Karriereambitionen. Sehr viel lieber widmet er sich in seiner freien Zeit der deutschen Geschichte und vermittelt sein Wissen an die Kinder. Manches wird er von seinem eigenen Vater übernommen haben, der Lehrer an der Domschule in Paderborn gewesen war.

So führen die Redekers am Anfang des 20. Jahrhunderts ein bürgerliches Leben auf bescheidenem finanziellen Niveau. Die Kinder wachsen wohlbehütet auf, der Vater sorgt für die Vermittlung der humanistisch geprägten Wertvorstellungen